



«**Durch die Entwicklung der vergangenen Jahre, mit zahlreichen neuen Wohnvierteln sowie der Niederlassung des internationalen Lyzeums, hat eine neue Kundschaft begonnen, sich für Mondorf zu interessieren.**»

dauert bis überhaupt das Budget gestimmt war. Bis zur Fertigstellung durften also noch einige Jahre ins Land ziehen.

Auf dem Gelände gleich nebenan steht eine weitere Trumpfkarte für das Baderstädtchen. Die neue internationale Schule, deren Kürzel EIMLB (Ecole internationale Mondorf-les-Bains) lautet, bietet Unterricht für Kinder zwischen fünf und 17 Jahren. Sie befindet sich gleich oberhalb des Thermalparks, umgeben von dessen Bäumen, auch wenn sie seit ihrer Eröffnung vor vier Jahren nur in provisorischen Bauten untergebracht ist. Doch nicht nur die Jugend steht im Mittelpunkt. „Als ich mit der Polink begonnen habe, war ich überzeugt, dass man vor allem etwas für die Jugend machen musste. In der Zwischenzeit habe ich gelernt, dass es auch wichtig ist, sich um das sogenannte dritte Alter zu kümmern“, erklärt Bürgermeister Reckel.

Begehrter Wohnort

Im Immobiliensektor ist Mondorf dabei eine grundlegende Wandlung zu erleben. Weil es eine schöne Ortschaft ist, hat es mit seinen Kerninfrastrukturen traditionell eine reife Kundschaft angezogen. Der typische Käufer war das Ehepaar,

das vorher in einem Haus gewohnt hat und dem es nach dem Auszug der Kinder zu groß wurde. Durch die Entwicklung der vergangenen Jahre, mit zahlreichen neuen Wohnvierteln sowie der Niederlassung des internationalen Lyzeums, hat jedoch eine neue Kundschaft begonnen, sich für Mondorf zu interessieren. Es ist mehr Leben eingekehrt und vermehrt sind junge Familien auf der Suche nach einem eigenen Haus.

Auch die Pandemie der vergangenen Jahre hat ihren Teil dazu beigetragen, dass das Interesse an Wohnungen abseits der großen Bevölkerungszentren zugenommen hat. Bürgermeister Steve Reckel hat eine klare Idee, wie sich seine Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln wird. „In Mondorf selbst wird ein ganz neues Dorfchen entstehen, wenn der PAP „Hinter der Kirch“ mit seinen 220 Wohneinheiten fertig gestellt sein wird. Die umliegenden Ortschaften behalten ihren dörflichen Charakter.“ Die Anbindung an die Autobahn ist für die Attraktivität des Standortes dabei sicherlich kein Nachteil. „Bis zum Jahr 2030 gehe ich davon aus, dass wir um rund 1 000 Einwohner wachsen werden, doch danach ist Schluss“, so das Gemeindeoberhaupt.



Steve Reckel ist seit 2018 Bürgermeister.



Gemeng Munneref

